

Ä1 Fördern statt Wiederholen – Leistung ermöglichen, Bildungsgerechtigkeit schaffen

Antragsteller*in: Jusos Unstrut-Hainich-Kreis

Beschlussdatum: 22.08.2026

Änderungsantrag zu A12

Von Zeile 2 bis 5:

Zukunftschancen und einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Ein gerechtes Bildungssystem muss deshalb den Anspruch haben, alle ~~Schülerinnen und Schüler (SuS)~~ Schüler:innen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bestmöglich zu fördern, Leistung einzufordern und ihnen zugleich die Voraussetzungen zu geben, diese

Von Zeile 15 bis 17:

Handlungsbedarf weiterhin ist. Im Schuljahr 2024/2025 verließen in Thüringen 2.270 ~~SuS~~ Schüler:innen und damit 11,9 % aller Abgängerinnen und Abgänger die allgemeinbildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss. Noch 2019/2020 lag dieser

Von Zeile 26 bis 28:

bildungspolitische Signal. Das Wiederholen einer Klassenstufe löst die Ursachen schulischer Schwierigkeiten nicht. ~~SuS~~ Schüler:innen durchlaufen vielmehr erneut ein Schuljahr unter weitgehend unveränderten Rahmenbedingungen.

Von Zeile 30 bis 35:

Ursachen. Leistungsorientierung und individuelle Förderung stellen dabei keinen Widerspruch dar. Schule muss ~~SuS~~ Schüler:innen fordern. Ein leistungsorientiertes Bildungssystem darf sich aber nicht darauf beschränken, Leistungen festzustellen und das Nichterreichen gesetzter Anforderungen mit einem zusätzlichen Schuljahr zu beantworten. Es muss ~~SuS~~ Schüler:innen vielmehr dazu befähigen, diese Anforderungen tatsächlich erreichen zu können.

Von Zeile 46 bis 48:

- standardisierte, bequeme, allgemeingültige Maßnahme – eine freiwillige Wiederholung nach Beratung der betroffenen ~~SuS~~ Schüler:innen und ihrer Sorgeberechtigten weiterhin zu ermöglichen;

Von Zeile 50 bis 51:

- und individuell ausgerichtete Fördermaßnahmen zu setzen, die an den konkreten Lernständen und Lernvoraussetzungen der ~~SuS~~ Schüler:innen anknüpfen;

Von Zeile 56 bis 58:

- Unterstützungsstrukturen insbesondere an Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter ~~SuS~~ Schüler:innen bedarfsgerecht auszubauen. Hierzu gehören insbesondere Schulsozialarbeit, multiprofessionelle Teams sowie

Von Zeile 63 bis 65:

- Übergänge zwischen allgemeinbildender Schule, beruflicher Bildung und Ausbildung stärker individuell zu begleiten, damit insbesondere SuS Schüler:innen mit erschwerten Ausgangsbedingungen nicht aus dem Bildungssystem verloren

Von Zeile 75 bis 76:

Unser Anspruch ist dabei nicht weniger Leistung. Unser Anspruch ist, mehr SuS Schüler:innen dazu zu befähigen, die an sie gestellten Leistungsanforderungen erfolgreich zu

Begründung

2020 haben wir mit F7 den Beschluss gefasst, dass wir auch Menschen außerhalb der Geschlechterbinarität adressieren und dass wir zum Gendern den Doppelpunkt verwenden wollen, da er barrierefrei ist. Das wurde hier leider nicht berücksichtigt und deswegen würde das mit dem ÄA angepasst werden. :)